

No. 1. M a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Dienstag den 3. Januar 1854.

Befugung der Ministerien der Justiz und des Innern, betreffend das Ausleihen von Pflanzschärfen, Korporations- und Stiftungs-Geldern gegen Verpfändung von bei der allgemeinen Brandversicherung-Anstalt nicht betheiligten Gebäuden.

Im Hinblick auf die Bestimmungen des Art. 1 des Gesetzes vom 14. März 1853, betreffend die veränderte Einrichtung der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt (Reg.-Blatt S. 79) wird hiemit verfügt, daß für Korporations-, Stiftungs- und Pflanzschärfen-Kapitalien nur solche Gebäude als Pfand-Objekte angenommen werden dürfen, welche bei der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt versichert sind.

Die betreffenden Aufsichtsstellen werden angewiesen, hievon die ihnen untergeordneten Vermögensverwalter in Kenntniß zu setzen und sich von der genauen Befolgung dieser Anordnung bei der Rechnungs-Abhör zu vergewissern.

Stuttgart, den 14. Dezbr. 1853.

Wiesbaden. Linden.

Die Gemeinde- und Stiftungsräthe werden hiemit auf vorstehende Verfügung, welche von den Orts-Vorstehern den betreffenden Rechnern so gleich zu eröffnen ist, aufmerksam gemacht.

Magold, den 2. Januar 1854.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckinf.

Oberamt Magold.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, mit umgehendem Boten anzuzeigen, ob mit einzelnen Wirtschaften sogenannte Nebenlokale, z. B. Wirtschaften in Gärten, Kellerge-

bäuden u. verbunden oder ob überhaupt solche Wirtschaften vorhanden und beabsehenden Falls, ob dieselben dinglicher oder persönlicher Natur seyen, und wann die Concession dazu erteilt worden sey.

Magold, den 31. Dez. 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Magold.

E s s r i n g e n.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Michael Schmid, Zimmermanns in Essringen, wird die Schuldenliquidation am

Freitag dem 20. Januar 1854,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Magold, den 17. Dez. 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Oberamtsgericht Magold.

Altensteig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit

anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alt Johs. Böhnhardt, Färber

von Altensteig Stadt,

Montag den 23. Januar 1854,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Altensteig Stadt.

Magold, den 19. Dez. 1853.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Oberamtsgericht Magold.

S u l z.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Dengler, Schreiner von
Sulz,
Donnerstag den 19. Januar 1854,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Sulz.
Nagold, den 12. Decbr. 1853.
K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold.

Iselshausen,
Oberamts Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

In der außergerichtlich zu erlebigen-
genden Schuldsache des Andreas
Gutekunst, Tagelöhners, ist zur
Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Samstag den 21. Januar 1854
bestimmt. Die Gläubiger und Bür-
gen, so wie überhaupt alle diejenigen,
welche Ansprüche an das vorhandene
Vermögen machen wollen, werden
hiemit vorgeladen, bei dieser Verhand-
lung

Vormittags 9 Uhr
auf dem Rathhaus zu Iselshausen
persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte zu erscheinen, oder wenn
voraussichtlich ihre Forderungen sei-
nem Anstande unterliegen, durch Ein-
reichung schriftlicher Rezepte zu liqui-
diren, und die Dokumente, worauf
sich die Forderungen, so wie die et-
waigen Vorzugsrechte gründen, vor-
zulegen. Von denjenigen Gläubigern,
welche schriftlich liquidiren, wird im
Falle eines Vergleichs, so wie in
Hinsicht auf Genehmigung des Ver-
kaufs der Liegenschaft angenommen,
daß sie der Mehrzahl der Gläubiger
ihrer Kategorien beitreten. Die nicht
angezeigt werdenden, dießseits un-
kannten Forderungen müssen bei der
Verweisung unberücksichtigt bleiben.

Den 14. Dezember 1853.

K. Gerichtsnotariat Nagold
und
Gemeinderath Iselshausen.

Amtsnotariat Altenstaig.

W a r t h,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantsache des
+ Jakob Stoll, gewesenen
Bauern in Warth,
werden oberamtsgerichtlichem Auftrage
zu Folge nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u d e:



$\frac{1}{4}$ an einem
zweistöckigen
Wohnhaus mit-
ten im Dorf,
 $\frac{1}{4}$ an einer zweibarnigen Scheuer
beim Haus;

G ä r t e n:

$\frac{4}{8}$ Morgen 44,8 Ruthen hinter
der Scheuer,
5,9 Ruthen beim Haus;
M ä h e f e l d:

$\frac{5}{8}$ Morgen 15,0 Ruthen der un-
tere Acker oder Waldbecke genannt,
 $\frac{1}{8}$ Morgen 45,3 Ruthen und
 $\frac{2}{8}$ Morgen 26,5 Ruthen bei den
Gärten,

$\frac{3}{8}$ Morgen 41,5 Ruthen in obern
Aekern,

$\frac{2}{8}$ Morgen 25,2 Ruthen in der
Strienze oder im untern Mad,

$\frac{4}{8}$ Morgen 38,2 Ruthen und
 $\frac{1}{8}$ Morgen 23,0 Ruthen bei den
Gärten,

$\frac{1}{8}$ Morgen 45,0 Ruthen und
 $\frac{1}{8}$ Morgen 34,2 Ruthen der Häu-
seracker,

$\frac{2}{8}$ Morgen 27,9 Ruthen der un-
tere Acker genannt;

A c k e r:

$\frac{3}{8}$ Morgen 47,5 Ruthen im Roth,
der Bergacker genannt,

$\frac{2}{8}$ Morgen 7,5 Ruthen auf der
hohen Egart, am Ebershardter
Weg,

$\frac{1}{8}$ Morgen 30,0 Ruthen in Fichten,
 $\frac{1}{8}$ Morgen 35,1 Ruthen allda,

$\frac{5}{8}$ Morgen 25,8 Ruthen und
 $\frac{1}{8}$ Morgen 44,8 Ruthen im Hum-
melberg,

$\frac{1}{8}$ Morgen 1,7 Ruthen und
 $\frac{5}{8}$ Morgen 37,7 Ruthen im Waa-
senacker,

46,7 Ruthen in Fichten,
 $\frac{1}{8}$ Morgen 26,0 Ruthen auf den
Aekern, oder in Fichten,

$\frac{2}{8}$ Morgen 1,5 Ruthen in Fichten,
 $\frac{1}{8}$ Morgen 43,1 Ruthen in Fichten,
 $\frac{5}{8}$ Morgen 28,6 Ruthen im äußern
Steig;

$\frac{1}{8}$ Morgen 29,5 Ruthen im Waa-
senacker,
44,9 Ruthen im Roth;

W i e s e n:

$\frac{1}{8}$ Morgen 28,8 Ruthen in See-
wiesen;

W a l d:

$\frac{17}{8}$ Morgen 24,4 Ruthen im

Warter Holz,

$\frac{6}{8}$ Morgen 5,4 Ruthen
und

$\frac{3}{8}$ Morgen 28,4 Ruthen allda;
Markung Ebershardt.

A c k e r:

$\frac{1}{8}$ Morgen 24,4 Ruthen auf der
Haide;

W i e s e n:

$\frac{1}{8}$ Morgen 30,3 Ruthen in Bait-
lens-Wiesen,

32,8 Ruthen und

$\frac{1}{8}$ Morgen 11,3 Ruthen allda,
gemeinderäthlich zu 1344 fl. geschätzt,
am Samstag dem 21. Januar 1854,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Warth zur
öffentlichen Versteigerung kommen,
wozu die Kaufslustigen andurch ein-
geladen werden.

Altenstaig, den 13. Dez. 1853.

Königl. Amtsnotariat.

W u l l e n.

Fürstlich v. Zeil'sches Rentamt.

V o l l m a r i n g e n,

Oberamts Horb.

F r u c h t - V e r k a u f.

Am Montag dem 9. Januar k. J.,
Vormittags 10 Uhr,

werden auf der Kanzlei
der unterzeichneten Stelle
von dem herrschaftlichen
Fruchtkasten dahier

150 Scheffel Dinkel,

150 Scheffel Haber und

100 Scheffel Gerste

im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung verkauft werden, wozu
man Kaufsliebhaber einladet.

Den 24. Dezember 1853.

Fürstlich v. Zeil'sches
Rentamt.

E n g e l.

Hornberg,

Oberamts Calw.

Harzwald-Verpachtung.

Da die hiesige Gemeinde die höhere
Genehmigung erhalten hat, ihren Ge-
meindewald Bronnenberg von circa
65 Morgen, welcher bisher nur theil-
weise zu einem Harzwald benützt wor-
den ist, vollends ganz zu einem Harz-
wald benützen zu dürfen, somit dieser
gut bestockte Wald angerissen wird.

Der Harzertrag wird nun auf die
nächsten 5 Jahre an den Meistbieten-
den vergeben werden, wozu man die

Liebhaber
streichsverha
Donnerstag

auf das bi
wo alsdann
bekannt gem
Um ge
werden die
sucht.
Den 29.

Alt
S o l z
Nachsten
Bo

kommen auf
K
b
m
Fünfbronnen
welche sich
eignen.
Den 2. J

S
So
Ich bin
Monats J



franktiren
Preises un
fel wenden

St
Liegensch

In der
Alt
Fär
kommt ober
zu Folge a
Samstag
No
auf hiesigen

$\frac{1}{4}$ an
Wohn
Lohnm
Anschlag

Liebhaver zu einer öffentlichen Auf-
freichs-Verhandlung auf
Donnerstag den 12. Januar 1854,
Morgens 10 Uhr,
auf das hiesige Rathhaus einladet,
wo alsdann die näheren Bedingungen
bekannt gemacht werden.

Um genügende Bekanntmachung
werden die Herren Ortsvorsteher er-
sucht.

Den 29. Dezember 1853.

Im Auftrag:
Schultheiß Kübler.

Altenstaig Stadt.

Solz-Verkauf.

Nächsten Samstag den 7. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
kommen auf hiesigem Rathhaus 152
Klafter tannenes Prügel-
holz vom Stadtwald Pri-
men auf der Ebene an der
Fünfsbronner Straße zur Versteigerung,
welche sich besonders zur Köhlerei
eignen.

Den 2. Januar 1854.

Aus Auftrag:
Stadtförster Gurr.

Schönmünzach.

Haber-Aufkauf

Ich bin beauftragt, im Laufe des
Monats Januar 1854 ungefähr 50
bis 60 Scheffel guten
Haber zu kaufen. Liefe-
rungslustige wollen sich ent-
weder in Person oder in
frankirten Briefen unter Angabe des
Preises und des Gewichtes per Schef-
fel wenden an

Carl M. Leo,
Posthalter.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts- und Färberei- Verkauf.

In der Gantsache des
Alt Johannes Bozenhardt,
Färbers dahier,
kommt oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge am

Samstag dem 21. Januar 1854,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf.

Gebäude:

1/4 an einem dreistöckigen
Wohnhaus bei der untern
Lohmühle,
Anschlag . . . 500 fl.,

die Hälfte an einer Fär-
berei-Werkstatt am Mühl-
bach,

Anschlag . . . 150 fl.,

1/16 an einer neuerbauten Scheuer
am Mühlbach,

Anschlag . . . 75 fl.;

Gärten:

5 Ruthen 57 Schuh neu Meß
Gras- und Küchengarten bei der
untern Lohmühle,

Anschlag . . . 20 fl.;

Mähfeld:

1/2 Viertel 3 1/4 Ruthen in der
Pfaffenhalde,

Anschlag . . . 33 fl.,

2 Viertel 10 1/2 Ruthen auf der
äußern Reute,

Anschlag . . . 100 fl.,

32 Ruthen im Helle,

Anschlag . . . 60 fl.;

Wiese:

die Hälfte an
3 1/2 Viertel 15 Ruthen in Walf
wiesen,

Anschlag . . . 200 fl.,

Auf Egenhauser Markung.

Ackerzweig Bödingen:

die Hälfte an
3 Viertel im Trögelsbach,

Anschlag . . . 75 fl.,

die Hälfte an
1 Morgen 1 1/2 Viertel im Trö-
gelsbach,

Anschlag . . . 150 fl.;

Magold.

Vom ersten Januar 1854 an beginnt in der Weise der Zeitpredigten
folgendes, durch die gegenwärtigen kirchlichen Verhältnisse dringend gebotene
Unternehmen:

Evangelische Zeugnisse süddeutscher Prediger.

Eine Sammlung
von

Bekenntniss-Predigten

über alle

Unterscheidungslehren der evangelisch-lutherischen Kirche.

In Verbindung mit vielen Freunden

herausgegeben

von

C. A. Standenmeyer,

Stadtpfarrer in Göggingen.

Diese Predigten erscheinen jeden Sonn- und Festtag in groß Oktav
auf schönem Papier, mit möglichst großem Druck, und kostet jede Predigt
einen Kreuzer.

Bestellungen übernimmt die

Buchhandlung von G. Zaiser.

Wiesen und Mähfeld:

2 1/2 Viertel 1/4 Ruthen in der
Pfaffenhalde,

Anschlag . . . 170 fl.;

Mähfeld:

2 1/2 Viertel 10 3/8 Ruthen im Al-
tenstaiger Wald,

Anschlag . . . 115 fl.;

Auf Ueberberger Markung:

6/8 Morgen 26,4 Ruthen Acker im
Hessenteuch,

Anschlag . . . 80 fl.

Kaufsliebhaver — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen — werden
mit dem Bemerken eingeladen, daß
die Zahlungs-Bedingungen billig ge-
stellt sind, indem bloß 1/4 des Kauf-
schillings beim gerichtlichen Erkennt-
niß die weiteren 3/4 aber in Jahres-
zieln bezahlt werden müssen.

Den 22. Dezember 1853.

Stadtschultheißenamt.

Speidel.

Magold.

Empfehlung.

Von Egen-Schuben, Filz- und
Haarsohlen erhielt ich eine neue
Sendung und kann solche billigt ab-
geben.

Gustav Smelin.

Magold.

Nouveau mit schönen Landschaften
im Preise von 1 fl. 45 kr. per Stück
sind angekommen bei G. Zaiser.

3054

Haiterbach. **Wirthschaft zu verkaufen.**

Alters halber und da ich selbst kein Bierbrauer bin, so bin ich gesonnen, meine Wirthschaft zur Sonne hier, mit dinglichem Recht, Branntwein- und Bierbrauerei zu verkaufen, wobei ein Kobr-Brünnen im Bierhaus, den man überall hinrichten kann, sogar in die Kühlstunde, auch zum Bier ist Vorrichtung getroffen, daß es bis auf die Kühle und bis in den Keller geleitet werden kann, alle Bequemlichkeit darbietet, überhaupt ist das ganze Anwesen gut eingerichtet, wobei drei Keller, auch hinlängliche Stallungen, hinter und vor dem Haus Hofraum und zunächst ein Küchegarten, Kugelbahn und Baum- schule, dabei ein schöner Baumgarten, nach vorn eine wohlgebaute, hinlänglich große Scheuer und Schopf daneben, anstoßend eine ziemlich große Hauswiese, auch ist hinlänglich Raum zur Wirthschaft im Haus, mit einem Tanzsaal. Auf diesem Anwesen, wenn es einer selbst umtreiben kann, findet einer sein gutes Auskommen, auch zieht sich eine frequente Straße nach Altensteig und Pfalzgrafenweiler vorbei; es können auch Güter und sonstige Wirthschaftsgeräthschaften aller Art in Kauf gegeben werden. Wer Lust hat, kann täglich mit mir einen Kauf abschließen.

Den 12. Dezember 1853.

Wundarzt und Geburtshelfer
Sonnenwirth Canz.



Das Gebet des Herrn in **Morgen- und Abendgebeten** für **alle Tage in der Woche.**

Preis 3 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Dr. Hartung's k. k. a. priv. **Chinarinden-Oel,**

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses,
a Flasche mit Gebrauchs-Anweisung 36 fr.

Kräuter-Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses,
a Krouse mit Gebrauchs-Anweisung 36 fr.



Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so vielfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel-, und all den verschiedenen anderen Haarölen und Haar-pomaden, und können ionach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden. Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht und die Mittel selbst in Nagold acht und unverfälscht nur allein verkauft in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Karte der Türkei und der **Fürstenthümer Moldau und Wallachei,** nebst besonderem Kärtchen der Dardanellen und des Bosporus,

Preis 18 fr.,

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 31. Dezember 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Grösz.		Brod-Preise.		Fleisch-Preise.		Holz-Preise.	
	höchster.		mittlerer.		niederer.											
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Sch.	Gr.	fl.	fr.						
Dinkel, neu. 1 Sch.	11	18	11	6	10	30	101	6	1162	59	4 Bld. Kernenbrod	22 fr.	1 Bld. Lichte, gegossene	24 fr.		
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 „ Schwarzbrod	20 „	1 Bld. Lichte, gezogene	23 fr.		
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Bred a 3 Etp. 3 Alt. 1 „	—	1 Bld. Seife	18 fr.		
Haber	7	50	7	24	7	12	21	—	155	28	Fleisch-Preise.		Böckseiten, 1' breit:			
Gerste	18	40	18	2	17	54	9	1	164	30	1 Bld. Ochsenfleisch	—	raube	30—36 fr.		
Rüblfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Rindfleisch	9	balbiondere	40 „		
Bohnen 1 Gr.	2	42	2	35	2	30	2	—	41	30	„ Hammelfleisch	6	blinde	54 „		
Weizen	5	20	3	14	3	—	2	—	51	50	„ Kalbfleisch	8	Bretter, 1' br.	16—18 „		
Roggen	—	—	2	22	—	—	—	—	9	28	„ Schweinefleisch	—	9—10' br.	14 „		
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	abgezogen	10	Rahmenfenfel	10—12 „		
Erbsen	2	45	2	43	2	42	1	3	20	54	unabgezogen	12	Earten	3—4 „		
Linsen	3	—	2	51	2	42	—	2	5	42	Fleisch-Preise.		Al. Buchenholz:			
Einj. Gerste	—	—	1	50	—	—	—	4	7	20	1 Bld. Schweinefleisch	24	pr. Achse	13 fl. 12 „		
Rog. Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Rindfleisch	23	gedöht	13 fl. — „		
											Butter	18 „	Al. Tannenholz:			
													pr. Achse	6 fl. 30 „		
													geflöht	6 fl. 30 „		

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

Am

Gemeinsch

aus einem
des Wohlbat
resberichte ü
Georgi
d. d. 1/

Punkt 4.
armenver
1851 entsp
Oberamts
von Gemein
Aufgabe bild
zubringenden
Beiträgen de
tel zu begegn
herrschenden
Drie nachdr
men, hat, u
geben, seine
vorigen Jah
hoffen, daß
wieder sich
Noto, die i
noch zunehm
verette in
beziehungen
Zahl dersel
daß überha
verständige
thätigkeits
ben darzure
willigen, fü
zu leistende
ben werde,
richten zu
einem Thei
gewesen ist.
amt wird
wirken nich
Punkt 5. T
resberichte

